

THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



Wachsam sein und wach bleiben – in allen Zeiten



Bild: I. Urban

Gemälde von Ilse Fischer (1940)
in der Sakristei der Emmaus-Kirche

Bleibet hier, wachet mit mir! Wachet und betet! So beginnt ein Lied, das in christlichen Gemeinden gesungen wird, um uns gegenseitig zu versichern: du bist nicht allein! Ich wache und bete mit dir. Diese Worte soll Jesus zu seinen Jüngern gesagt haben: „Meine Seele ist sehr betrübt, bis zum Tod. Bleibt hier und wachet mit mir!“ Und doch schlafen die Jünger ein. Und Jesus hat Angst. Angst alles allein durchstehen zu müssen. Er verzweifelt, als er sieht, dass den Jüngern wieder und wieder die Augen zufallen und sie die bedrohliche Lage nicht erkennen. Jesus weiß, es wird passieren. Er wird sterben. Und auf diesem Weg möchte er nicht allein sein. Jesus weiß, es ist die letzte Nacht seines Lebens. Er hat es immer angekündigt, dass er diesen Weg gehen muss, doch

jetzt, als das Unausweichliche eintritt, weiß er nicht mehr, wie er das schaffen soll.

Das Vertrauen hat Jesus verlassen, unser Vertrauen verlässt uns manchmal auch. Auf einmal weiß ich nicht mehr, ob ich an meinen Plänen festhalten kann und will. Hin- und hergeworfen sein auf dem eigenen Lebensweg. Was passiert dann? Solche Phasen werden zur Zerreißprobe. Morgens schon sorgenvoll die Augen öffnen und abends nicht in den Schlaf finden. Und dazwischen? Ein Gedankenkreisen, ein Grübeln.

Was hilft uns, in solchen Situationen wach zu bleiben? Wofür beten wir, wenn wir ins Wanken geraten? Wofür wollen wir wach bleiben? Wer hilft, das Gedankenkreisen zu beenden und uns neue Wege aufzuzeigen?

Auch der Schlaf der Erschöpfung und Verdrängung hat hier seinen Platz. Wir brauchen Zeit, Erlebtes und Gehörtes zu verarbeiten, erst dann wächst die Kraft für das Gebet. Wie beten wir denn heute noch? Wenn ich mich an den Sonntagsgottesdienst zu Rogate (Betet!) in Emmaus erinnere, haben wir laut und leise gemeinsam gebetet und unsere individuellen Sorgen vor Gott gebracht. Aber auch im Alltag beten wir. Nicht immer mit Anrede an Gott, aber wir erkennen, es liegt nicht immer in unserer Hand - dein Wille geschehe, Gottes Wille geschehe - und das tut er. Mitunter ist das unerträglich. Und dann denke ich: Ich bin doch da, Gott, ich bin wach und bezeuge, was du tust. Hier und anderenorts. Ich weiß, dass überall auf der Welt gerade etwas passiert oder droht zu passieren, obwohl ich nicht

Onkel-Tom-Straße 80

14169 Berlin

Tel: 8 13 40 08

Fax: 8 13 94 33

buero@ema-gemeinde.de

<https://ema-gemeinde.de>

Unsere Themen

- Wachsam sein – wach bleiben
- Zukunftssicherung
- Jahreslosung
- Adventsbasar 2024
- Veranstaltungshinweise
- Vorträge
- Ostern
- Himmelfahrt
- 90 Jahre EMA
- Konfirmationen
- Taufen
- Jugend
- Aus der Gemeinde
- Gottesdienste
- Musik in der Kirche
- Veranstaltungstermine

weiß, wann ich eingewilligt habe, dieses Wissen täglich tragen zu müssen.

Deshalb kommt das Wachsein nicht allein, es kommt mit dem Beten zusammen. Das Gebet macht unsere Fragen und Wünsche deutlich. Beten ist aber nicht reines Wünschen. Beten zeigt unsere tiefsten Sehnsüchte auf und macht uns verletzlich.

Im Gebet wälzt sich heran, was schon längst hätte gehört werden sollen. Alles, was in uns nach Erlösung schreit. Und dann bricht es manchmal heraus. In Form von salzigen Tränen und triefenden Nasen, einem vor Wut roten Kopf oder vor Angst zitternden Knien.

Und dann reicht mir die Sitznachbarin in der Kirchenbank in Emmaus ein Taschentuch. Schlägt mir die richtige Seite im Gesangbuch auf, damit ich gemeinsam mit anderen in das Lied einstimmen kann. Unser gemeinsames Lied als Gebet. Die Sorgen und Nöte dürfen sich den Weg nach draußen bahnen. Wenn wir loslassen und damit endlich ins Beten kommen. Wenn unsere herzinnigsten Bedürfnisse

endlich frei gelassen werden und wir uns verletzlich zeigen. Und auf einmal stimmen die anderen in unser Lied mit ein. Verzaubert von der Ehrlichkeit des Gebets. Mitgerissen von dem offenen Herzen, das ihnen begegnet.

Ich wünsche mir für die gemeinsame Zeit im Jahr 2025 in unserer Gemeinde, dass wir uns gegenseitig Dinge zumuten, neben Ängsten und Trauer natür-

lich auch Glück und Ausgelassenheit. Zumuten - also mutig sein, uns selbst und unsere Wünsche und Bedürfnisse zu zeigen, um Weggefährten zu finden, die wachsam sind, die das Geschehen scharf beobachten, auf Gefahren oder Feinde achten und aufpassen, wenn Unheil droht, Weggefährten, die nicht nur wach sind, sondern auch wach bleiben, um mit uns zu beten.

Vikarin Johanna Stamm

Vorstellung Clara Leiva Burger

Hallo zusammen! Mein Name ist Clara Leiva Burger.

Seit Dezember bin ich Mitglied im Team der Zukunftssicherung Berlin e.V.. Als Koordinatorin des Freizeitbereichs organisiere und entwickle ich vielfältige Angebote. Ganz wichtig sind dabei die Angebote mit und in der Emmaus Gemeinde.

So freuen sich zum Beispiel viele Bewohner:innen auf Freitag. Circa jede zweite Woche findet Freitags der Klub statt. Der Klub ist Treffpunkt für Gespräche, Spiel, Bewegung und Musik. Er ist für Alle und wird von tollen, ehrenamtlichen Personen ermöglicht. Machen Sie gerne im Team mit!

Dass sich alle Menschen beteiligen können, ist für mich sehr wichtig. Mein Beruf ist daher für mich Berufung. Als Sozialarbeiterin setze ich mich seit vielen Jahren für Teilhabe ein. Viele Fähigkeiten hierfür lernte ich in der kirchlichen Jugendarbeit.

Ein erster Höhepunkt im neuen Job war für mich der inklusive Weihnachts-Gottesdienst. Die Stimmung war locker und das Krippenspiel toll gemacht. So war es leicht Freund:innen mitzubringen. Ihre Rückmeldung: „Mensch, was für ein schöner Gottesdienst. Und endlich versteh ich Psalme. Leichte Sprache ist für alle eine gute Idee.“



Bild: privat

Ein nächster Höhepunkt ist der inklusive Gottesdienst am 15. März um 15 Uhr. Im Anschluss gibt es Kaffee, Kuchen und gute Gespräche. Kommen Sie dazu!

Ich freue mich auf das gemeinsame Gestalten inklusiver und lebendiger Gemeinde. Bis bald

Clara Leiva Burger

Über die Zukunftssicherung

Die Zukunftssicherung Berlin e.V. ist ein Elternverein für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Der Verein existiert seit 1973 und hat seinen Beginn in der Emmaus Gemeinde. Damals trafen sich die Eltern junger Konfirmand:innen für eine gemeinsame Idee. Sie wollten Wohnangebote aufbauen und ihren Kindern eine sichere Zukunft bieten. Seither kümmert sich die Zukunftssicherung um den Aufbau und die Weiterentwicklung geeigneter Wohnformen.

Ziel ist die allseitige Förderung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Immer mit der Ausrichtung einer Betreuung zur Unterstützung und Kompetenzerweiterung für ein selbstbestimmtes Leben.

Vielseitige Wohneinrichtungen und Angebote sind dabei entstanden. Die enge und fruchtbare Kooperation der Emmaus Gemeinde ist dafür ein wichtiger Bestandteil.

Vielen, vielen Dank!

Allen, die der Gemeinde kostbare Zeit und vielfach ganz erhebliche Kraft gespendet haben – nicht nur beim Basar, auch bei anderen Gelegenheiten wie dem Kirchdienst, der Betreuung und Hilfe bei den Seniorengedächtnisfeiern, beim Besuchsdienst, bei der Gartenarbeit und Sonstigem sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Und auch denen, die in diesem Jahr der Gemeinde zusätzlich zur Kirchensteuer noch eine Geldspende zur Verwirklichung von besonderen Projekten haben zukommen lassen, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Wer sich jetzt noch dazu entschließen möchte, kann eine Überweisung vornehmen auf das Konto

IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99, **Empfänger:** KKVB Berlin

Die Jahreslosung 2025

„Prüfet alles und behaltet das **Gute!**“

(1. Thessalonicher, 5,21)

Das Jahr 2025 wird uns wieder viel Gelegenheit geben, Entscheidungen zu treffen.

Im Februar wählen wir unsere Regierung neu und dabei geht es natürlich auch darum, im Vorfeld zu prüfen, welche Wahl wir treffen. Vielleicht ist die Jahreslosung für 2025 deshalb ein guter geistlicher Start in das neue Jahr. Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Thessalonich den Satz vom Prüfen und dem Behalten des Guten. Dabei hat er eine Gemeinde in einer bunten Hafenstadt vor Augen, die vielen Einflüssen ausgesetzt ist.

Auch unsere EMA lebt seit über 90 Jahren (2025 feiern wir 90 Jahre Kirchweih am 15. Juni) im Quartier um die Ladenstraße unter dem Einfluss von verschiedensten Zeitströmungen. Immer wieder musste und muss die Gemeinde neu überlegen, was sie bewahren will und was sie ablegen möchte. So gab es eine Änderung des Namens der Gemeinde nach einem langen Prozess der Prüfung. Auch im Hinblick auf die Angebote in der Gemeinde müssen wir stets neu prüfen, was wir behalten wollen und was nicht.

Eine Richtschnur für die Frage, wie man bei einem solchen Prüfen zum Ergebnis kommt, ist für Paulus natürlich der

Wille Gottes. Gott mitdenken bei dem, was es zu behalten gilt, ist eine ständige Herausforderung. Sie ist uns in diesem Jahr 2025 aufgegeben und vielleicht ist es gut zu wissen, dass beim Prüfen keiner allein bleiben muss. Eine Kirchengemeinde ist ein Ort des Aushandelns und der Prüfung von Lebenskonzepten und Wahrheiten.

Im Gespräch miteinander, im Feiern des Gottesdienstes und bei vielen Veranstaltungen 2025 wollen wir in der EMA für unser Quartier und alle Menschen darin ein Ort des Austausches sein. Kommen Sie gern vorbei und lassen Sie uns gemeinsam prüfen, was wir behalten wollen an Gutem!

Ein gesegnetes 2025 wünscht Ihre EMA!



Bild: privat

Pfarrerin Susanne Seehaus

Pfarrerin Susanne Seehaus

Adventsbasar 2024

Insgesamt waren 150 Aktive im Alter zwischen 15 und 87 Jahren beteiligt bei Planung und Vorbereitung, Bestellung von Container und Marktständen, Befüllen von Gasflaschen für den Grill, Einkaufen für die Verköstigung, beim Aufbauen von Regalen und Tischen in Kirche, Jugendhaus und Gemeindehaus. Dankbar waren wir für ein großes gespendetes Zelt und ein zweites, dass wir kurzfristig vom Kirchenkreis leihen konnten, denn es gab für viele etwas größere gespendete Gegenstände und die Mengen an Schuhen in den Gebäuden nicht genug Platz!

An neun Tagen war jeweils drei Stunden lang Annahme von Spenden: Beim Sortieren, Transportieren an die 23 Stände und dort beim Dekorieren waren weit über 100 Helfer und Helferinnen beteiligt. Extra genannt werden soll Frau Wähler, die vier mal vier Stunden lang Schuhe zu Paaren zusammengebunden hat, die im Getümmel der Annahme ihren Partner verloren hatten! Und nicht zu vergessen: die Spezialisten für die Beleuchtung und Elektrik! Und schließlich am Sonnabend beim Ansturm der Basarbesucher noch einige mehr, nämlich Aufpasser ... Glücklicherweise gab es während der ganzen Zeit mehrere gute Geister in der Küche des Gemeindehauses und am Sonnabend auch in der Kita, die für das leibliche Wohl der Helfer sorgten! Aber es gab ja draußen auch von Konfis und Teamern zubereitete Pommes, von GKR-Mitgliedern gegrillte Bratwürste, außerdem frische Waffeln und Glühwein, sowie im Café Emma Bratäpfel und

natürlich wie immer Kaffee und gespendeten Kuchen! Erwähnt werden sollen noch die beiden einfallreichen Basarhelferinnen, die am Sonnabend im Jugendhaus Kinder beim Basteln und Malen angeregt haben.

Sonntag, 1. Advent, 16 Uhr, Ende des Basars, aber nicht für alle: Noch am gleichen Tag wurden die restlichen Sachen zusammengepackt, die Regale im Gemeindesaal abgebaut, Bücher und Schallplatten vom Buchantiquar abgeholt. Montag und Dienstag wurden auch noch Regale und Zelte abgebaut, das Gelände gereinigt, und an folgenden Tagen alle anderen Reste in mehreren Etappen zur Ev. Stadtmission, zu einer Sammelstelle für die Ukraine, zum Rumpelbasar nach Zehlendorf-Süd, und zum Sozialkaufhaus nach Teltow und zur BSR zu „Noch mall“ gebracht. So kommen wir auf die Zahl 150 Aktive!

Nach all der Anstrengung können wir uns darüber freuen, dass nach Abzug der Kosten 43.972,82 € für die Spenden eingenommen wurden, davon zwei Drittel, also 29.315,21 € für „Brot für die Welt“ und ein Drittel, also 14.657,61 € zur Verwendung in der Emmaus-Gemeinde.

1000 Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Ilse Urban

PS: Nach dem Basar ist vor dem Basar!“ Weil es im Frühling ein Jubiläum zu feiern gibt, wird es den nächsten Basar erst wieder zum 1. Advent geben!

10 Jahre „Sonntagssänger“ an der EMA

Vielleicht haben Sie am Totensonntag, dem 24.11.2024, das Jubiläumskonzert der „Sonntagssänger“ in der Emmaus-Kirche gehört? Oder sie waren am 2. oder 4. Advent im Gottesdienst und konnten uns kennenlernen?

Zehn Jahre „Sonntagssänger“ an der EMA, das nehmen wir zum Anlass, uns hier im Gemeindebrief einmal etwas ausführlicher vorzustellen:

Anfang 2014 taten wir, das sind Alexa Nieschlag (Sopran), Susanna Krafft (Alt), Rainer Strotmann (Tenor) und Peter Uehling (Bass), uns zusammen, um ein neues Vokalquartett zu gründen mit dem Ziel, geistliche a-cappella-Musik im kleinen solistischen Ensemble zu singen und Gottesdienste der EMA musikalisch mitzugestalten.

Mit der Zeit sind die „Sonntagssänger“ ein regelmäßiger musikalischer Bestandteil der EMA-Gottesdienste geworden. Meist tragen wir drei bis vier Werke vor, die zum Predigttext oder zum jeweiligen Sonntag im Kirchenjahr passen, häufig übernehmen wir auch Teile der Liturgie.

Wir singen zu viert, was einerseits sehr reizvoll ist, uns aber andererseits immer wieder neu herausfordert, denn es braucht eine gewisse stimmliche Souveränität, um die musikalische und klangliche Dichte aufrechtzuerhalten. Das Singen wird leichter und freier, je mehr Stimmen dazukommen. Gerne stocken wir daher die Besetzung auf. Obwohl wir vor dem Gottesdienst das jeweilige Programm meist nur zweimal proben, ist es nicht einfach, mehr als vier Personen terminlich zu koordinieren. Aber ab und zu passt es und vielleicht kann man dann unsere besondere Freude daran hören, fünf- bis achttimmig aufzutreten.

Wir betreiben diese ehrenamtliche Tätigkeit aus Freude am Musizieren neben unseren eigentlichen Berufen und verabreden uns immer relativ spontan, wenn wir alle Zeit dafür haben, weshalb es keine festen Termine gibt, in welchen Gottesdiensten wir singen.



Peter Uehling übernimmt neben der Leitung und der Bassstimme die zeitaufwändige und anspruchsvolle Aufgabe, jedes Mal neue Stücke zu finden, die inhaltlich und besetzungsmäßig für den aktuellen Anlass geeignet sind. Und wenn nichts zu finden ist, komponiert er auch ab und zu kurzfristig ein ganz neues Stück mit einem passenden Text für uns.

Unser bevorzugtes Repertoire aus der Renaissance oder dem Frühbarock singen wir meist a cappella, ganz selten musizieren wir auch mit Instrumentalbegleitung. In den vergangenen zehn Jahren haben wir uns eine große Menge Musik erarbeitet, bis hin zu Bach-Motetten. In diesem Jahr singen wir außerdem am 25. Mai um 18 Uhr eine musikalische Vesper zum 500. Geburtstag des Komponisten Giovanni Pierluigi da Palestrina, der seinerzeit Maestro der Sixtinischen Kapelle war und dessen Messen und Motetten aufgrund ihres natürlichen Flusses und ihrer Ausdruckskraft noch bis ins 19. Jahrhundert Musterstücke des „alten Kirchenstils“ waren.

Lassen Sie sich also überraschen, vielleicht singen wir auch bei Ihrem nächsten Gottesdienstbesuch?

Susanna Krafft

Chorstimmen für Taizégottesdienste gesucht!

An jedem 1. Sonntag im Montag um 18 Uhr feiern wir Taizégottesdienst. Das ist ein meditativer Gottesdienst mit Gebet und Stille und Gesang. Er dauert etwa eine Stunde. Wir singen kurze, einfache Lieder, teils mehrstimmig und in verschiedenen Sprachen. Der oft wiederholte, aus wenigen Worten bestehende Text prägt sich dabei gut ein. 75 Minuten vor Gottesdienstbeginn, also 16:45 Uhr, üben wir mit allen, die dazukommen, die Lieder. Sie bilden den Chor für diesen Abend. 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, um 17:30 Uhr üben wir dann die Lieder mit der Gemeinde, die

dann schon da ist. Im Chor mitsingen darf jede*r, es braucht keine Vorerfahrung. Bei Rückfragen meldet euch gerne bei: freymuth@ema-gemeinde.de

Unsere nächsten Taizégottesdienste sind jeweils Sonntag, um 18 Uhr am
2. März, 6. April, 4. Mai und 1. Juni 2025

Choreinsingen immer ab 16:45 Uhr (offen für alle),
Gemeindeeinsingen immer ab 17:30 Uhr.

Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh

Die Kleiderkammer wird zum 1. April umstrukturiert.

Zukünftig wird das Sortiment kleiner sein. Wir bitten Sie, auch die Hinweise auf Seite 10 oder in den Schaukästen oder auf der Website „www.ema-gemeinde.de“ zu beachten!

Engagement erwünscht!

Ende des Jahres wird der Gemeindegemeinderat neu gewählt. Können Sie sich vorstellen, sich in der ehrenamtlichen Selbstverwaltung unserer Gemeinde einzubringen? Wollen Sie die Zukunft der Gemeinde mitgestalten?

Dann denken Sie doch bitte über eine Kandidatur für den Gemeindegemeinderat nach. Nachfragen können Sie an jedes Mitglied des Rates oder an die Pfarrerrinnen richten – im Gemeindehaus hängt ein Plakat mit den Mitgliedern aus.

Voraussetzung sind Gemeindegemeindegliedschaft und ein Mindestalter von 16 Jahren. Der offizielle Aufruf zur Kandidatur oder zum Vorschlag von Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt im September 2025, die Wahl Ende November.

Hans Dieter Heimendahl

Kircheneintritt 2025

Denken Sie darüber nach, (wieder) in die Kirche einzutreten?

Grundsätzlich gilt: Sie haben die freie Wahl, welcher Gemeinde Sie sich anschließen wollen. Wenden Sie sich bitte an die Pfarrpersonen Ihrer Wunschgemeinde oder an eine unserer Kircheneintrittsstellen: z.B. St. Marienkirche. Nach Terminvereinbarung.

Kontaktaufnahme per E-Mail jederzeit möglich / per Telefon wochentags, Karl-Liebknecht-Str. 8, 10178 Berlin-Mitte, Tel. 030 24759-510, buero@marienkirche-berlin.de

Denken Sie darüber nach, aus einer anderen Gemeinde in die Emmaus-Kirchengemeinde zu wechseln?

Das freut uns, sprechen Sie uns einfach an, wir leiten alles weitere in die Wege. Ein Wechsel macht vor allem dann Sinn, wenn Sie sich mit uns verbunden fühlen, unsere Arbeit mit Ihrer Kirchensteuer unterstützen möchten und bei uns ein Wahlrecht ausüben möchten oder ein Amt in der Gemeinde übernehmen möchten.

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Gemeindebüro: Tel. 030 - 813 40 08, buero@ema-gemeinde.de oder an unser Pfarrteam.

Zeitfragen – Gottesdienst

So., 18. Mai 2025, 18:00 Uhr
mit *Christopher Amm*
und *Prof. Dr. Gunnar Brands*

Die Bedeutung der Kunstwerke in unserem Kirchoraum

Am 18. Mai um 18:00 Uhr wollen wir anlässlich des 90-jährigen Jubiläums unserer Kirche einen Zeitfragen-Gottesdienst feiern, in dem auf die Bedeutung der Kunstwerke in unserem Kirchoraum hingewiesen wird. Das Gemälde an der Kirchendecke und das Wandbild im Eingangsbereich nehmen biblische Motive auf und geben damit unserer Kirche einen speziellen Rahmen. Darüber wollen wir mehr erfahren und miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ausschnitt aus dem Deckengemälde von Walter Kohler (1903 - 1945)

Bild: Burger

Pfarrerin Susanne Seehaus

Innehalten in der Passionszeit

30 Minuten Stille – Die Passionszeit ist eine Vorbereitungszeit und lädt ein, die eigene Mitte auf Gott auszurichten. Gott nahe sein und einfach bei sich ankommen – dazu braucht es Zeit und Ort. Wir treffen uns zum gemeinsamen Innehalten in der Johanneskirche (Matterhornstraße 37-39) und in der Emmaus-Kirche (Onkel-Tom-Straße 80). Gemeinsam wollen wir nach einem kurzen Impuls ins Schweigen gehen und in die geistliche Betrachtung. Wir setzen uns im Altarraum auf

den Fußboden und ganz nah an den Altar. Hier können wir dem nahe kommen, was unsere Seele sucht.

Wir treffen uns an 4 Abenden jeweils am **Mittwoch von 19:00 Uhr – 19:30 Uhr:**

12. März Emmaus-Kirche | 19. März Johanneskirche | 26. März Emmaus-Kirche | 2. April Johanneskirche

*Auf Ihr Kommen freuen sich
Pfarrerin Susanne Seehaus und Pfarrer Günter Hänsel*

Lektüre am Sonntagabend

Gemeinsam lesen und darüber sprechen.

Wann? **Am Sonntag, dem 27. April 2025, von 18:00–20:00 Uhr** | Wo? In der Bibliothek des Gemeindehauses | Was? **Eva Illouz „Explosive Moderne“, 1. Aufl. 2024**

Die israelische Soziologin schreibt über die Schlüsselgefühle unserer Zeit.

Auf Ihr Kommen freut sich Pfarrerin Susanne Seehaus

Termine für Menschen 50+

Frühstücken – Reden – Gemeinschaft haben

Die Idee: Ich kümmere mich um die Brötchen und die Getränke, Sie bringen etwas zum Teilen mit: Käse, Joghurt, Salat, Kuchen etc.. Nach dem Frühstück werden wir uns mit einem aktuellen Thema beschäftigen.

Termine:

4. März, 8. April und 20. Mai 2025, jeweils von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr im Gemeindehaus an der Emmauskirche.

Frühlingsausflug in den Zoo

Termin: 25. März 2025,

Abfahrt ab U-Bhf Onkel-Toms-Hütte um 11:00 Uhr

Kosten: Eintritt und BVG

Anmeldung bitte bei Frau Harder in der Küsterei:
Telefon: 030 813 40 08

Berlin und seine Gedächtniskirche

Führung durch die Architekturikone der City West. Anschließend irgendwo gemeinsames Eis essen.

Termin: 27. Mai 2025,

Abfahrt ab U-Bhf Onkel-Toms-Hütte um 11 Uhr

Kosten: Teilnahmebeitrag für die Führung und BVG-Ticket

Anmeldung bitte bei Frau Harder in der Küsterei:
Telefon: 030 813 40 08

Pfarrer Steffen Wegener

Reise nach Griechenland

Vom **21.10. bis 28.10.2025** haben Sie die Möglichkeit mit Pfarrer Steffen Wegener nach Griechenland zu reisen. Dort werden wir auf den Spuren des Apostels Paulus wandeln. Wir fliegen ab Berlin nach Thessaloniki, werden Philippi, Korinth, Athen, aber auch Delphi und vieles andere mehr sehen.

Die Kosten der Reise betragen

pro Person im Doppelzimmer:

- ab 16 Mitreisenden: 2.030,00 Euro
- ab 21 Mitreisenden sind es 1.875,00 Euro
- ab 26 Mitreisenden sind es 1.810,00 Euro
- ab 31 Mitreisenden sind 1.770,00 Euro

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt: 240,00 Euro.

Gern können Sie sich auch allein anmelden, und wir sehen dann, ob wir eine/n passende/n Mitbewohner/in finden. Sie sehen: Je mehr Menschen mitfahren, desto günstiger wird die Reise. Bitte bedenken Sie: Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von 10 Einzelzimmern.

Im Reisepreis enthalten sind: Die Flüge samt Steuern und Gebühren, die Unterbringung in landesüblichen 4*-Mittelklassehotels, Halbpension (Frühstück/Abendessen), Eintritte (Eintrittsermäßigung ab 65 Jahren), deutschsprachige Reiseleitung.

Nicht im Reisepreis enthalten sind: Getränke, Versicherungen (achten Sie bitte auf ausreichenden Versicherungsschutz), evtl. Spenden/Honorare, Fakultativangebote, eine evtl. Erhöhung der kalkulierten Treibstoffkosten, das Abschiedsessen am letzten Abend, persönliche Ausgaben.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro. Dort gibt es die Flyer mit allen Details. Die Anmeldebögen richten Sie dann bitte direkt an das dort angegebene Reiseunternehmen.

Anmeldungen sind dann ab sofort möglich bis einschließlich zum 30. Juni 2025. Für Rückfragen steht Steffen Wegener natürlich auch sehr gern zur Verfügung.

Osternacht mit Osterfeuer

In diesem Jahr feiern wir die Osternacht mit Osterfeuer um **23 Uhr** an **Karsamstag, dem 19. April 2025**. Ab **22:00 Uhr** wird vor der Kirche das Osterfeuer brennen. Es gibt Tee und Osterbrot. Um **23:00 Uhr** beginnt unser Gottesdienst mit dem Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer und einem gemeinsamen Einzug in die Kirche.

Wer mithelfen möchte: Osterbrote backen und austeilen, Tee kochen und ausschenken, Kerzen verteilen, kann sich gerne melden bei freymuth@ema-gemeinde.de

Pfarrerinnen Katharina Freymuth-Loh

Aufgefahren in den Himmel ...

Christi Himmelfahrt, **29. Mai, 11:00 Uhr** im Garten des Martin-Niemöller-Haus und bei Regen in der St. Annen Kirche. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit unseren Schwestern, Brüdern und Freunden in Dahlem. Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam im Garten picknicken.

Bitte steuern Sie eine Kleinigkeit zu unserem Buffet bei. Für Getränke sorgen wir. Lassen Sie mit uns den Blick zum Himmel schweifen! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerinnen Simone Gengenbach und Susanne Seehaus

Die Emmaus-Kirche wird 90 Jahre alt (früher Ernst-Moritz-Arndt-Kirche)



90

Jahre Emmaus-Kirche

Sonntag,
15. Juni 2025,
um 10.00 Uhr
Festgottesdienst
mit anschließendem
Empfang

Bild: S. Jaenicke-Röttger

Zum Sonntag Trinitatis 1935 wurde die heutige Emmaus-Kirche nach einer Bauzeit von ca. einem Jahr eingeweiht. Anlässlich dieses Jubiläums wollen wir in der Emmaus-Gemeinde feiern.

Am Samstag, 14. Juni und am Sonntag Trinitatis, 15. Juni 2025

Am **Samstag ab ca. 19:00 Uhr** wollen wir in unserem Gemeindesaal einen Ball ausrichten, der Musik und Kostüme der 30iger Jahre zeigen wird.

Am **Sonntag** erwarten wir dann unsere Gäste zum Festgottesdienst **um 10:00 Uhr** mit Bischof Christian Stäblein und anschließendem Empfang auf dem Gelände um die Kirche.

Ein buntes Programm mit Essen, Trinken, Spielen, Ständen und anderen Höhepunkten soll die Fülle unserer Gemeinde erfahrbar machen. Schließen wollen wir mit einem Konzert gegen **15:00 Uhr** in unserer Kirche.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die mitfeiern wollen!

Der Gemeindegemeinderat der Emmaus-Gemeinde

Bald feiern wir Konfirmation

Neun Monate dauerte unsere Konfizeit, die dieses Jahr unter dem Motto „Mein Platz“ stand – und nun ist sie auch fast schon wieder vorbei. Am **Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025**, feiern wir Konfirmationen – mit 34 Konfis und vielen vielen Teamer*innen. Wir hatten eine tolle Zeit. Mit zwei Reisen ins Umland und an die Nordsee, vielen Konfitagen, Café Emma-Abenden, dem World CleanupDay und einem Taylor Swift Gottesdienst, Partys und Übernachtungen.

Und weil nach der Konfirmation vor der Konfirmation ist, laden wir schon jetzt alle Konfis und Teamer*innen ein zum Nachtreffen-Grillen am **Freitag, dem 20. Juni 2025, ab 16 Uhr** und zum **Teamer*innen-Wochenende am 4. bis 5. Juli 2025** für alle, die im nächsten Jahrgang Teamer*innen werden und bleiben wollen.

Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh

Taufifest des Kirchenkreises

**Schon mal vormerken:
SONNE, STRAND UND SEGEN! –
TAUFFEST AM WANNSEE**

Am **Sonntag, dem 29. Juni 2025, ab 10:00 Uhr** im Strandbad Wannsee.

Wir freuen uns über alle, die sich taufen lassen wollen!

Wir laden alle ein, die sich an ihre Taufe erinnern wollen!

Wir wollen gemeinsam unseren Glauben feiern!

*Die Evangelischen
Kirchengemeinden des
Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf*



Bild: Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Neues Jugendformat – EmDaGlobal



Bild: Luise la Planeta/Pixabay

Die digitale Welt ist schon lange Treffpunkt für viele Jugendliche. Wir wollen deshalb unsere Jugendarbeit noch um diesen Bereich erweitern. Dort können neue Formate ausprobiert werden, gemütlich von den eigenen vier Wänden aus, können wir ins Gespräch kommen oder gemeinsam etwas zocken. Wir laden alle ein, die es nicht schaffen, den Weg in die Gemeinde auf sich zu nehmen, weil ihr Terminplan schon zum Platzen gefüllt ist, alle, die sich gerade im Ausland befinden und den Kontakt halten wollen und natürlich alle anderen, die Lust haben, dabei zu sein.

Für alle Jugendlichen

Wann: immer am ersten Sonntag im Monat, ab 20 Uhr (MEZ)

Wo: überall

Bei Interesse melden bei

meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de

Meike Dobschall

Selbstverteidigungskurs Mädchen und junge Frauen (cis und trans)



Bild: Svea Schulte

fühlst. Vielleicht hast du sogar selbst schon Erfahrungen mit solchen Situationen gemacht. Welche Möglichkeiten hast du, zu reagieren und dich zu wehren? In diesem Workshop lernst du wirkungsvolle und lebensnahe Techniken der Selbstverteidigung.

Wann: 8. März, 10 Uhr-14:30 Uhr

Wo: Emmaugemeinde, Onkel-Tom Straße, 80, 14169 Berlin.

Anmeldungen über die Kirchenkreis Homepage – begrenzte Teilnehmerzahl.

Ansprechpartner*innen:

Meike Dobschall (meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de)

& Angie Kaufmann (angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de)

(Team Jugendarbeit)

Meike Dobschall

Jugendparty „20er Jahre und Casino“

Wir laden euch herzlich ein mit uns gemeinsam in die 20er Jahre einzutauchen. Werft euch in Schale, holt die Perlenketten und Hosenträger raus und macht euch auf den Weg zu uns. Gemeinsam sorgen wir auf der Tanzfläche für gute Laune. Und wenn die Füße kurze Erholung vom Tanzen brauchen, findet ihr direkt nebenan ein kleines Casino mit Poker, Roulette und Blackjack.

Dresscode:

Boas, Stirnbänder, Perlenketten, Monokel, Seitenscheitel

Wann: 10. Mai 2025 ab 20 Uhr

Wo: Café Emma (Onkel-Tom-Straße 80 in 14169 Berlin)

Für: Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre

Meike Dobschall



Bild: Meike Dobschall

Religiös in einer säkularen Welt

Ergebnisse der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung

Die Zahl der Kirchenmitglieder nimmt weiter ab, die Zahl der Konfessionslosen wächst – das ist der klare Befund der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, die 2022 von der ‚Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung‘ durchgeführt wurde. Beim Zeitfragengottesdienst am 19. Januar 25 hat der Sozialwissenschaftler Daniel Hörsch vom ‚midi‘ (missionarisch-diakonisch) der für die Durchführung der Studie mitverantwortlich war, einige ihrer Ergebnisse vorgestellt. Der Trend ist nicht neu und erscheint unaufhaltsam: unsere Gemeinde hat in den vergangenen zehn Jahren rund zwanzig Prozent ihrer Mitglieder verloren – durch Austritte, vor allem aber auch dadurch, dass sie verstorben sind. In ganz Deutschland sind 43 Prozent der Menschen konfessionslos, Mitglied in einer christlichen Kirche oder Glaubensgemeinschaft sind deutschlandweit noch 52 Prozent, 23 Prozent in einer Gliedkirche der EKD.

Unsere Zukunft als Mitglieder einer Kirche wird auf jeden Fall die einer Minderheit in der Gesellschaft sein. Und das hat natürlich Folgen: für die gesellschaftliche Rolle und die Wirkungsmöglichkeiten der Kirche, aber auch für jede einzelne und jeden einzelnen von uns, denn wir werden uns viel häufiger erklären müssen, warum wir (noch) Mitglied einer Kirche sind. Sehr viele von denjenigen, die aus der Kirche austreten, hören nicht auf, sich als Christen oder gläubige Menschen zu empfinden. Es gibt zweifellos auch eine Glaubenskrise des Christentums, aber die größere Krise ist die der institutionalisierten Kirchen. Nur noch 24 % aller Menschen in Deutschland vertrauen der Evangelischen Kirche (im Jahr 2000 noch 37 %), der Katholischen nur noch 9 % (nach 31 % 2000). Diakonie und Caritas genießen höheres Ansehen.

Die Gesellschaft wird säkularer und vielfältiger, und auch wir Mitglieder fühlen uns – statistisch gesehen, versteht sich – der Institution Kirche sehr unterschiedlich nahe.

Ein Drittel fühlt sich ihr „sehr“ oder „ziemlich“ verbunden, ein Drittel „etwas“ und ein Drittel „kaum“ oder „überhaupt nicht“. „Menschen im Austrittsstandby sind das ‚new normal‘,“ formulierte Daniel Hörsch.

Entsprechend unserer unterschiedlichen Nähe hegen wir auch unterschiedliche Erwartungen. Zur Kirche zu gehen oder in der Bibel zu lesen, gehört nur für 12 % aller evangelischen Christen dazu, aber tatsächlich zugehörig zur Gemeinde fühlt sich ein sehr viel größerer Teil, der etwa zu den großen Festtagen in die Kirche kommt, sich der Kirchenmusik verbunden fühlt, die religionspädagogische Arbeit für wichtig hält oder Gespräche mit der Pfarrerin sucht. So ergeben sich aus der genauen Vermessung der Kirchenmitgliedschaft leider keine einfachen Handlungsanweisungen für uns als Gemeinde – aber ein paar Anregungen gab es doch. So hat die Ortsgemeinde trotz aller Offenheit für übergemeindliche Angebote eine hohe Bedeutung für uns (sagen 51 %), möchte ein großer Teil von uns an hohen kirchlichen Feiertagen die Kirche besuchen (54 % mindestens einmal im Jahr) und sind wohl gar nicht so wenige bereit, sich auf besondere Angebote der Gemeinde einzulassen – so darf man zumindest aus den oft sehr erfolgreichen außergewöhnlichen Aktionen schließen, die Gemeinden immer wieder auf die Beine gestellt haben.

Ob die Taufe unbedingt dazu gehört, wenn man ein(e) Christ(in) ist, glaubt gerade noch eine Hälfte der Mitglieder. Aber unbedingt dazu gehört „dass man sich bemüht, ein anständiger und zuverlässiger Mensch zu sein“. So die Überzeugung von 88 % aller Mitglieder der Evangelischen Kirche in Deutschland und sogar 92 % der Mitglieder der EKBO. Das ist doch was.

Hans Dieter Heimendahl

Wer mehr erfahren möchte: www.kmu.ekd.de

Literarisches Konzert "... und das ist noch nicht alles!"

**Der Verein Papageiensiedlung e.V.
lädt am Samstag, 5. April 2025,
um 19 Uhr in den Gemeindesaal ein.**

In seiner musikalischen Lesung garniert **Paul Bartsch** seine optimistische Liedpoesie mit einem kraftvollen Gemisch aus Folk, Blues, Rock und Chanson – so entsteht ein unterhaltsames, mitunter nachdenkliches, aber stets ermutigendes Vergnügen als Suche nach dem Möglichen in einer Zeit des heftigen Wandels.

Cathia Ruf

WELTGEBETSTAG 2025 COOKINSELN

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen! 7. März 2025 um 18 Uhr in der Emmaus-Kirche

Das Titelbild für den Weltgebetstag 2025 trägt den Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. Tarani Napa ist Mutter von sechs Kindern und Großmutter von drei Enkelkindern. Sie ist ausgebildete Grundschullehrerin, Unternehmerin und kreative Künstlerin. Tevairangi Napa ist die älteste Tochter von Tarani und stolze Mutter von zwei Kindern. Sie tritt als kreative Künstlerin in die Fußstapfen ihrer Mutter.

Susanne Seehaus

Die Gemeinde lädt ein

„Klönssnack“ für alle

plaudern, lachen, Tee trinken,
Bücher austauschen usw.
jeden Mittwoch ab 16 Uhr
in der Bücherecke des
Gemeindehauses
Ingrid Knospe, Tel. 0151 2805 2453
i.knospe@gmx.de

Spiel- und Kontaktgruppe

mit viel Singen
für Kinder ab 1 Jahr und Eltern
donnerstags 9:15 bis 10:45 Uhr
im Jugendhaus, 1. Etage.
Leitung: Christine Petersen
Information und Anmeldung:
Cei.petersen@gmx.de

Termine Café Emma

freitags von 16 bis 21 Uhr
7. März – Fanartikel Produktion
21. März – Lagerfeuer mit Smores
28. März – LaserTag (mit Anmeldung)
4. April – Karaoke
2. Mai – Quizabend
9. Mai – Poker Abend
16. Mai – RememberAll
23. Mai – Filmabend
Meike Dobschall,
meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de,
Tel. 0176 45 83 38 02

Bibel- und Gesprächskreis

montags 14-tägig
3., 17. und 31. März
14. und 28. April, 11. und 26. Mai
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

EMA-Chor

mittwochs, 20:00 Uhr
Weitere Chorsänger sind
herzlich willkommen!
Leitung: Peter Uehling

Gartengruppe

Informationen bei
Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:
zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de

Unsere Kleiderkammer

Achtung: Die Kleiderkammer wird zum
1. April umstrukturiert. Aus diesem
Grund können zukünftig **keine Kinder-**
sachen mehr angenommen werden.
Bitte beachten Sie die Hinweise in den
Schaukästen und auf der Website.
Ausgabe gegen eine kleine Spende
mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Israel-Tanzgruppe Hage'ulah

lädt zum Mittanzen ein:
dienstags, 19:30 Uhr Anfänger
donnerstags, 19:15 Uhr
Geübte und Fortgeschrittene
Leitung: Marianne Zach
Information und Anmeldung
Tel.: 0176 92 42 23 87

Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

**Inklusive Angebote der
Zukunftssicherung e.V.**
Freitags-Klub immer von 17 bis 19 Uhr
21. Februar, 21. März, 4. April, 11. April,
9. Mai, 23. Mai, 6. Juni
Koordination: Clara Leiva Burger
cleivaburger@zukunftssicherung-ev.de,
Tel.: 221 91 30028

Zu Gast in der EMA

Chorwerkstatt Berlin e. V.

montags 19:00 bis 21:00 Uhr
Leitung: Sandra Gallrein.
Neue Chorsänger*innen willkommen!
Informationen: Marita Klein
Tel. 8929712 / 0170 641 4936
mariklein@gmx.de

Atem und Bewegung

Entspannung, Belebung und
Regeneration
freitags 9:30 bis 10:30 Uhr
im Jugendhaus
Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,
Tel. 8 14 14 07

„Füße sind das zweite Herz“

Anleitung zu sensomotorischem
Training für die Fußgesundheit.
dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr
im Jugendhaus.
Teilnahme nur nach telefonischer
Anmeldung
Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

Kopf-Fit Gedächtnstraining

20., 27. Februar, 6., 13. und 20. März,
27. März, 3., 10., 17. und 24. April,
8., 15. und 22. April, 5. und 12. Juni
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
G. Garbrecht und I. Urban
(zertifizierte Gedächtnstrainerinnen)
Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

English for the Over-Sixties

Termine nach Absprache
und Reading Group
am 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

Papageiensiedlung e. V.

Information:
Volker Heinrich, Tel. 8 13 34 14,
www.papageiensiedlung.de

Töpferkurse für Kinder

nach Rücksprache mit Monika Gruner
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus
Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

Mieterinitiative Südwest

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
nur nach Absprache
Im Gemeindehaus
Kontakt: Frau von Boroviczny
Tel.: 030-81 49 83 75

Rentenversicherung

mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.
Hanne Kastner, Versichertenberaterin.
Tel. 8 13 96 42

Anonyme Alkoholiker

sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.

Breathwalk, der Atemspaziergang

dienstags 10:00 bis 11:30 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus der
Emmaus-Gemeinde
Leitung: Sabine Ohle,
Tel. 0172 304 52 63, sabineohle@berlin.de
www.ramdaskaur.de

In der Nähe der EMA

Elternkreise Berlin-Brandenburg EKBB e. V.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige
von Suchtgefährdeten und Süchtigen.

Elternkreis für Suchtgefährdete und Süchtige

in Steglitz, Stephanstr. 5, 12167 Berlin
Info unter Tel. 030 257 597 29,
E-Mail: info@ekbb.de

Gesprächskreis für Alkohol Kranke

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch
im Waldfriede-Krankenhaus
Suchttherapeutin Eva Schröter
Tel.: 030 803 091-0
anmeldung@primavita-berlin.de,
Tel.: 030 81810-301



Dieser QR-Code
unserer Gemeinde bringt Sie
direkt auf unsere Homepage
www.ema-gemeinde.de

Bei Fragen und Anregungen
für den Beirat:

beirat@ema-gemeinde.de



Kontakte

Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,
Dominique Harder, Küsterin

Bürostunden:

Di, Fr: 9–13 Uhr; Mi: 17–19 Uhr
E-Mail: buero@ema-gemeinde.de
www.ema-gemeinde.de,
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

PfarrerIn: Katharina Freymuth-Loh

Tel. 0152 03 52 54 45,
E-Mail: freymuth@ema-gemeinde.de

PfarrerIn: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82,
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Pfarrer: Steffen Wegener

Tel. 0172 567 67 17,
E-Mail: wegener@evkirchepotsdam.de

Vikarin: Johanna Stamm

E-Mail: johanna.stamm@gemeinsam.ekbo.de

Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,
Mo-Fr 8–17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Kindertagesstätte:

Beate Diefert, Tel. 8 13 46 53,
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
www.unserkindergarten.de

Zukunftssicherung:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

Präventionsbeauftragte:

Beate Diefert
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
Harry Schmidt-Nehls, Tel.: 030 813 76 16
E-Mail: gabane@web.de

Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKV Berlin
IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99
BIC: GENODEF1EK1

Förderkreis:

Susanne Seehaus
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde (EMA), herausgegeben im Auftrag ihres Gemeindegemeinderates, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Hans Heimendahl, Onkel-Tom-Str. 80, 14169 Berlin-Zehlendorf, www.ema-gemeinde.de

Redaktion:

Katharina Freymuth-Loh, Hans Heimendahl,
Harry Schmidt-Nehls, Susanne Seehaus,
Ilse Urban

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

Layout: Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN

E-Mail: info@blizheart-design.de

Druck: GemeindebriefDruckerei

E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss: 21. April 2025

Nächster Abholtermin: 20. Mai 2025

Es kommt immer wieder zu Änderungen im Gottesdienstplan. In den Schaukästen und auf der Website www.ema-gemeinde.de finden Sie den aktuellen Stand!

Gottesdienste im März, April und Mai 2025

So. 2. März	<i>Estomihi</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (AM, K)	Vikarin Johanna Stamm
18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
So. 9. März	<i>Invokavit</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Susanne Seehaus
12:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Ulrich Hansmeier/Petra Polthier
Sa. 15. März		
15:00 Uhr	Inklusiver Gottesdienst	Pfrn. i. R. Ute Hagmayer
So. 16. März	<i>Reminiszere</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (K)	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
So. 23. März	<i>Okuli</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (K)	Lektor Helmut Oppel
So. 30. März	<i>Lätare</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (K)	Pfr. Steffen Wegener

So. 6. April	<i>Judika</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (AM)	Pfrn. Susanne Seehaus
18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
So. 13. April	<i>Palmarum</i>	
10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag	Pfrn. Susanne Seehaus
12:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Ulrich Hansmeier/Petra Polthier
Do. 17. April	<i>Gründonnerstag</i>	
15:00 Uhr	Fußwaschung	Pfarrteam
18:00 Uhr	Tischabendmahl	Pfrn. Susanne Seehaus
Fr. 18. April	<i>Karfreitag</i>	
15:00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde (AM)	Pfr. Steffen Wegener
Sa. 19. April		
23:00 Uhr	Osternacht	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
So. 20. April	<i>Ostersonntag</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Susanne Seehaus
Mo. 21. April	<i>Ostermontag</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (AM)	Vikarin Johanna Stamm
So. 27. April		
10:00 Uhr	Familiengottesdienst zur Taferinnerung	Pfrn. Susanne Seehaus

So. 4. Mai	<i>Miserecordias Domini</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (K)	Vikarin Johanna Stamm
18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
So. 11. Mai	<i>Jubilate</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (AM, K)	Pfrn. Katharina Freymuth-Loh
12:00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Ulrich Hansmeier/Petra Polthier
So. 18. Mai	<i>Kantate</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (K)	Pfr. Steffen Wegener
18:00 Uhr	Zeitfragen-Gottesdienst (zum Jubiläum)	Christopher Amm / Prof. Gunnar Brands
So. 25. Mai	<i>Rogate</i>	
10:00 Uhr	Gottesdienst (K)	Pfrn. Susanne Seehaus

Abendmahl (AM); Kindergottesdienst (K) – sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ

Musik in Emmaus (Zehlendorf)

Mittagsmusik – Marktmusik

jeden **Donnerstag um 13:00 Uhr**, *Einlass frei*
Peter Uehling an der Orgel oder andere
Interpreten auf anderen Instrumenten.

Sonntag, 16. März, 20:00 Uhr

MUSIK IN DER KIRCHE

Blech Kuchen – Musik für 20 Blechbläser

Sonntag, 13. April, 18:00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

D. Buxtehude: Membra Jesu nostri –
Solisten, Projektchor der EMA-Gemeinde,
WUNDERKAMMER, Ltg. Peter Uehling

Sonntag, 25. Mai, 18:00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

500 Jahre Palestrina – Sonntagssänger

Himmelfahrt, Do., 29. Mai, 18:00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

Lieder aus dem Glogauer Liederbuch –
Ltg. Clemens Goldberg

MUSIKALISCHE VESPERN
und andere KONZERTE
werden auch auf Aushängen,
Handzetteln und auf der
Website bekannt gegeben.



VERANSTALTUNGSTERMINE

Wann	Was und wo	Seite
So, 2. März, 18 Uhr	Taizégottesdienst	4
Di, 4. März, 10-12:30 Uhr	Frühstücken, Reden, Gemeinschaft haben	6
Mi, 12. März, 19-19:30 Uhr	Passionsandacht, Emmaus-Kirche	5
So, 16. März, 20 Uhr	Ensemble „Blech Kuchen“ in der Kirche	12
Mi, 19. März, 19-19:30 Uhr	Passionsandacht, Johanneskirche	5
Di, 25. März	Frühlingausflug in den Zoo Treffpunkt 11:00 Uhr U-Bhf. Onkel-Toms-Hütte	6
Mi, 26. März, 19-19:30 Uhr	Passionsandacht, Emmaus-Kirche	5
Mi, 2. April, 19-19:30 Uhr	Passionsandacht, Johanneskirche	5
Sa, 5. April, 19 Uhr	Literarisches Kozert Paul Bartsch Papageiensiedlung e.V. im Gemeindesaal	9
So, 6. April, 18 Uhr	Taizégottesdienst	4
Sa, 19. April, ab 22:00	Osternacht mit Osterfeuer um 23 Uhr	6
So, 27. April, 18-20 Uhr	Lektüreabend, Bibliothek Gemeindehaus	5
29. April bis 7. Mai 2025	Reise ins Baltikum mit Pfr. Steffen Wegener	Th 6/24
So, 4. Mai, 18 Uhr	Taizégottesdienst	4
So, 18. Mai, 18 Uhr	Zeitfragen-Gottesdienst Deckengemälde	7
Di, 20. Mai, 10-12:30 Uhr	Frühstücken, Reden, Gemeinschaft haben	6
21. Mai bis 28. Mai 2025	Reise nach Griechenland	6
Di, 27. Mai, Abfahrt 11 Uhr	Führung in der City, Emmaus-Gemeinde	6
Do, 29. Mai, 11 Uhr	Christi Himmelfahrt im Garten des Martin- Niemöller-Haus, bei Regen in der St. Annen Kirche	6
So, 1. Juni, 18 Uhr	Taizégottesdienst	4
So, 8. Juni	Konfirmationen	7
14. bis 15. Juni	90 Jahre Jubiläum	7
So, 29. Juni, ab 10 Uhr	Tauffest am Wannensee	7

Musik im Frühling

Am 16. März ist bei uns wieder einmal das Ensemble „Blech Kuchen“ zu Gast: 20 junge Menschen mit sieben Trompeten, sieben Posaunen, vier Hörnern und zwei Tuben und noch ein Dirigent werden unsere Kirche in Schwingungen versetzen mit effektvollen Arrangements und Neukompositionen für ihr klangprächtiges Instrumentarium. Ihr Auftritt bei uns ist Teil einer Deutschland-Tournee mit Konzerten in Osnaabrück, Köln und Stuttgart.

In der Musikalischen Vesper am Palmsonntag wird der Projektchor der EMA mit Solisten und zur Begleitung der WUNDERKAMMER die „Membra Jesu Nostris“ von Dieterich Buxtehude aufführen. Buxtehude, bedeutendster Orgelkomponist vor Bach und einer der Pioniere des öffentlichen Konzerts an der von ihm betreuten Lübecker Marienkirche, betrachtet in sieben kurzen Kantaten die Glieder des Kreuzigten, von Füßen über Seite und Brust bis hinauf zum Haupt. Ihn interessierte nicht wie Bach die Dramatik des Passionsgeschehens, sondern eine mystische, identifikatorische Versenkung in den leidenden Körper des Heilands. In unserer Aufführung werden wir jedoch den Blick auf das

Opfer konfrontieren mit dem Blick des Opfers auf uns und zwischen die Kantaten einige Responsorien des spanischen Spätrenaissance-Komponisten Tomas Luis da Victoria setzen: „Volk, mein Volk, was habe ich dir getan“ oder „Ihr alle, die vorübergeht, schauet doch und sehet“.

In einem Konzert am Himmelfahrtstag werden in unserer Kirche Stücke aus dem „Glogauer Liederbuch“ zu hören sein. Die in drei Stimmbüchern überlieferte, um 1480 angelegte Sammlung meist lateinischer Lieder, geistlicher Gesänge und Instrumentalstücke diente zur Unterhaltung bei geselligen Zusammenkünften in klösterlichen Gemeinschaften. Der aus Sendungen wie „Goldbergs Variationen“ bekannte Musikwissenschaftler Clemens Goldberg hat eine neue Edition dieser bedeutenden Sammlung herausgegeben und wird Stücke daraus moderierend und auch selbst an der Gambe spielend vorstellen. Mit ihm musizieren der Countertenor Michael Taylor und die Gambisten Mathis Mayr und Patrick Sepec.

Peter Uehling